

Quartalsprophet

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern

Reformation und Toleranz Teil I



++ NEU ++ www.hemmerde-luenern.de ++ NEU ++

PFARRER

Volker Jeck

Lünerner Kirchstraße 4
Telefon 023 03/43 70
E-Mail volker.jeck@kk-ekvw.de

Gerhard Ebmeier

Hemmerder Dorfstraße 72 a
Telefon 023 08/93 08 955
E-Mail gerhard-dieter.ebmeier@kk-ekvw.de

GEMEINDEBÜRO

Bettina Hußmann

Lünerner Kirchstraße 10
Telefon 023 03/53 94 16
Telefax 023 03/53 94 17
E-Mail: un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktstunden in der Arche:
Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 023 08/372

www.hemmerde-luenern.de

GEMEINDEHÄUSER

Arche

Hemmerder Dorfstraße 78
Telefon 023 08/3 72

Ludwig-Polscher-Haus (LPH)

Lünerner Kirchstraße 10
Telefon 023 03/53 94 16

Philipp-Nicolai-Haus (PNH)

Zum Osterfeld 5
Telefon 023 03/40 706

Regenbogen

Hemmerder Dorfstraße 78 a
Telefon 023 08/93 32 09

KÜSTER

Volker Fiedler

(Hausmeister Arche)
Telefon 023 08/6 34

Valentina Riss

(PNH, LPH + Kirche Lünern)
Telefon 023 03/69 01 48

Elisabeth Walger

(Küsterin Kirche Hemmerde)
Telefon 029 22/91 13 40

ORGANISTEN

Carl Lehmkämpfer

Telefon 023 03/45 73

Martina Illian

Telefon 023 08/22 32

EV. NOAH-KINDERGARTEN

Heike Kipcke (Leitung)

Hemmerder Dorfstraße 78 c
Telefon 023 08/93 23 54
Telefax 023 08/93 23 58

Förderverein „Noah Kindergarten“

Verena Schmidt

Telefon 023 03/41 686

FRIEDHÖFE

Heinrich Tüttmann (Lünern)

Telefon 023 03/40 303

Volker Fiedler (Hemmerde)

Telefon 023 08/6 34

GEMEINDEBEIRAT

Heidrun Herchenröder (Vorsitzende)

Telefon 023 08/4 54

Klaus Dörnemann (Stellvertreter)

Telefon 023 01/71 06

PRESBYTERIUM

Melanie Borkowski	023 08/4 44
Norbert Branscheid	023 03/45 69
Erika Brumberg	023 08/7 72
Ursula Döring	023 03/42 78
Günter Drechsel-Grau	023 03/4 15 87
Irene Eichweber	023 03/42 04
Marlies Hueck	023 08/8 81
Erika Ludwig	023 03/4 02 44
Udo Renken	023 03/94 39 55
Ulrich Schmidt	023 03/48 17
Iris Raabe	023 03/4 05 62
Martina Hitzler	023 03/12 04 02

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Ulrike Faß (Jugendreferentin)

Telefon 0170/15 39 183

Eltern-Kind-Gruppen (Referat Familienbildung im Kirchenkreis Unna)

Andrea Goede

Telefon 023 03/2881 29

Liebe Leserin, lieber Leser!

In diesen Wochen beginnt das Leben um uns herum von neuem. Die Bäume zeigen Knospen und aus dem Boden sprießt erstes Grün. Bald feiern wir Ostern. Eine gute Zeit, um das Leben zu feiern. Eine gute Zeit aber auch, um über das Werden und Vergehen des Lebens nachzudenken.

Wir wissen wenig darüber, was auf der anderen Seite ist. Wir wissen nicht wie es nach Sterben und Tod mit uns weiter geht.

Das Sterben ist eine schlimme Erfahrung. Es tut weh, von einem lieben Menschen Abschied nehmen zu müssen. Wir können ihn nicht mehr erreichen und oft bleiben Menschen dann mit ihrer Sehnsucht und vielen offenen Fragen zurück.



Ich wüsste gerne mehr darüber, wie es weiter geht hinter dem Horizont. Wie sieht das Leben aus dort? Welche Eigenschaften nehme ich einst mit? Welche lasse ich zurück? Wird das Leben uns im Tod ver-

folgen und „Konsequenzen“ haben? Oder wird der gnädige Gott sein „alles in allen“, wie es Paulus im Korintherbrief schreibt?

Spekulationen und Gerüchte gibt es viele, aber das hilft uns wenig.

Jesus reißt uns heraus aus solchen Gedankenspielen: *Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden. Für ihn leben sie alle (Lk 20, 38)*. So kennen wir ihn und so begegnet er unserem Glauben. Mitten im Leben. Gott hat sich als der Lebendige unter uns offenbart. Das ist die Ostererfahrung: Gott offenbart sich in Jesus als der Lebendige, vor und nach Karfreitag.

Wir können dem Sterben nicht entgehen, aber wir dürfen uns dem lebendigen Gott anvertrauen. In ihm leben wir und in ihm wissen wir auch die, die vor uns gestorben sind. Haben wir es gelernt, unserem Gott im Leben zu vertrauen, dann können wir in diesem Vertrauen auch auf das Sterben zu gehen.

Das verbindet uns mit denen die vor uns gestorben sind. Mehr als all unser Gedenken und mehr als all unsere Trauer. Wir dürfen uns gemeinsam in dem lebendigen Gott geborgen wissen, die Lebenden und die Toten. Die Ewigkeit bleibt Gottes Sache. Wir sind auf das Leben gewiesen. Hier tragen wir Verantwortung für einander.

So möchte ich diesen Frühling erleben: Als eine Zeit, in der sich das Leben mächtig erweist und der Leben schaffende Gott mit ihm.

Pfarrer Volker Jeck

IMPRESSUM

Erscheinungsweise:
viermal jährlich

Auflage: 2.400 Exemplare

Redaktion:
Gerhard Ebmeier
Peter Eichweber
Dirk Heckmann
Martina Hitzler
Volker Jeck
Bettina Schmidt-Römer

Verantwortl. Redakteurin:
Martina Hitzler
Königstraße 6
59427 Unna-Hemmerde
Telefon 02308/120402
martina.hitzler@t-online.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 15.05.2013.

Der nächste „Quartalsprophet“ erscheint Anfang Juni 2013.

Produktion:
tema |m| GmbH
Salzufler Straße 141 b
32052 Herford
Telefon 05221 / 177 177
www.tema-m.com

Falls Sie mit der Veröffentlichung der von Ihnen gemachten Fotos auf Gemeindeveranstaltungen nicht einverstanden sind, teilen Sie uns das bitte mit. Vielen Dank, Ihr Redaktionskreis-Team.

„Ich hätte nie vermutet, dass ich 80 Jahre alt werde und schon gar nicht, dass ich mit 80 noch am Flügel sitze!“ (Carl Lehmkämer während eines Interviews anlässlich seines 80. Geburtstags am 1. Dezember 2012)

Interview mit Carl Lehmkämer

„Bach ist Anfang und Ende aller Musik!“, so zitiert Herr Lehmkämer Max Reger. Dieser Spruch hing früher an der Wand neben seinem Klavier und brachte zum Ausdruck, was er fühlte. Herr Lehmkämer bezeichnet Bach als seinen Lieblingskomponisten, was man auch an der Vielzahl der Bücher dieses Orgel- und Klaviervirtuosen des 17. und 18. Jahrhunderts in seinem Regal erkennen kann.

Bevor wir ihm die ersten Fragen stellen können, hat unser Organist aus Lünern schon einen wunderbaren Einblick in sein musikalisches Leben und seine Einstellung zur Musik gegeben. Es macht Freude, ihm zuzuhören: „Man kann Musik nicht in Sprache umsetzen, der Königsweg zum Verständnis von Musik ist die Partitur. Im Übrigen gilt: „Wenn ihrs nicht fühlt, ihr werdet es nie erjagen.“

Volker Jeck: „Wann haben Sie zum ersten Mal auf einer Orgelbank gesessen?“

Carl Lehmkämer: „Das muss etwa 1949/1950 gewesen sein, an der Orgel in Lünern. Angefangen habe ich also mit 18 Jahren. Ich habe mir in Lünern damals die Erlaubnis vom Pastor geholt. Meine staatlich geprüfte Klavierlehrerin, die mir etwa acht Jahre Klavierunterricht erteilt hat, war selbst tätige Organistin und konnte mich deshalb zugleich in die Techniken des Orgelspiels (Pedalspiel und gebundenes Spielen) einweisen. Nach einem Vierteljahr habe ich für ca. 18 Monate das Orgelspiel im Kindergottesdienst übernommen und war dann bis zum Beginn meines Studiums als Vertreter von Herrn Stichtmann nicht nur bei Trauungen tätig.“

Volker Jeck: „Wo haben Sie studiert?“

Carl Lehmkämer: „Zunächst studierte ich drei Semester Deutsch, Geschichte und Philosophie in Freiburg. Ich wollte immer ein guter Germanist und Historiker wer-

den. Bereits mit 14 und 15 Jahren war mir die Literatur sehr wichtig geworden. Ich las z.B. Hesse, Zweig, Ernst Wiechert, Thomas Mann, Dostojewski und die deutschen Klassiker.

Dann zog es mich nach München, nicht nur wegen der renommierten Universität, sondern auch wegen des reichen kulturellen Theater- und Konzertangebotes. Wenn man zwei Stunden vor Beginn der Oper nach Karten anstand, dann erwischte man meistens eine nicht abgeholte Karte zum Studentenpreis von 2,35 DM.

In München war ich jeden Samstag und Sonntag im Theater und saß meistens auf den allerbesten Plätzen. Meine Eltern überwiesen mir 1955, was sie und Verwandte für mich gesammelt hatten: 220 DM als Geburtstagsgeschenk. Davon konnte ich mir Eintrittskarten zu teureren Theaterpremiere- und Sinfoniekonzerten kaufen.“

Volker Jeck: „Wie kamen Sie aus der kulturellen Weite zurück in die Provinz?“

Carl Lehmkämer: „Ich bin nie in die Provinz zurückgekehrt. Meine Welt ist immer die Welt der Musik und Kunst geblieben bis heute und das Orgelspiel ist ein Teil, ein ganz besonderer Teil dieser Welt. Meine Zeit in München war die schönste Zeit meines Lebens, aber ich musste in die Heimat zurückkehren, weil die Eltern in den immer schwieriger werdenden Zeiten des Geschäftslebens meiner Hilfe bedurften. Münster war die nächstgelegene Universität. Auch dort habe ich mich wohl gefühlt. Ich hatte sehr schnell Kontakt zur evangelischen Studentengemeinde und zum Studentenpfarrer Pastor Reiß dem späteren Präses der evangelischen Kirche. In Münster habe ich zwei Jahre Orgelunterricht bei dem Domorganisten Herrn Stockhorst gehabt. Der sagte mir, als ich ihm mitteilte, ich sei evangelisch: „Es gibt keinen evangelischen und keinen katholischen Fingersatz, sondern nur einen richtigen und einen falschen. So habe ich also

an der Dom Orgel in Münster gelernt und gespielt. Die Examina in Musik und Deutsch für die Lehrbefähigung an den Oberstufen von Gymnasien habe ich an der Universität Essen abgelegt.“

Volker Jeck: „Wie haben Sie wieder zurückgefunden zum Orgelspiel in der Kirche in Lünern?“

Carl Lehmkämer: „Anfang Dezember 1965 fragte mich der amtierende Organist E. Stichtmann, ob ich ihn als Organist ablösen möchte. Die Kirchengemeinde hatte den Bau einer neuen Orgel in Auftrag gegeben.

Die Firma Kemper aus Lübeck, vormals eine berühmte Orgelfirma, baute eine 13-Registerorgel auf der Seitenempore ein, war aber bereits zu dieser Zeit pleite und so hatte die Orgel von vornherein Mängel. Im Pedalbereich gab es zu wenig Register, der Orgelkorpus war aus Pressholz und die Pressholzplatten verursachten störende Geräusche beim Spielen. Man musste sich ständig behelfen und die Intonation ging verloren. Mit dieser Orgel bin ich 1966



Organist dieser Gemeinde geworden. 1993 war die Kirche von außen und innen renoviert worden und nach zwei Gutachten stand fest: Wir bauen eine neue Orgel. Zum Glück wurde die Idee, eine elektronische Orgel einzubauen, schnell verworfen. Dass wir heute eine so schöne Orgel in der Kirche haben, verdanken wir vor allem auch dem Einsatz des damaligen Orgelsachverständigen und dem Kirchmeister Fritz Beymann und dessen vorausschauender finanzieller Planung. Dieser von der Firma Späth gebauten Orgel verdankt die Ge-

meinde, dass ich noch heute nach 47 Jahren Organist bin.“

Volker Jeck: „Ist ein Organist nicht auch von den Pfarrern abhängig?“

Carl Lehmkämer: „Der Verantwortliche für den Gottesdienst ist immer der Pfarrer, da mische ich mich nicht ein. Der Pfarrer plant den Ablauf und die inhaltlichen Aussagen des Gottesdienstes und schlägt vor, welche Lieder und welche liturgischen Stücke gesungen werden. Auf dieser Grundlage legt der Organist den musikalischen Ablauf fest, d. h. der Organist ist immer von den Vorgaben des Pfarrers abhängig. Ich habe mit dieser von der Landeskirche vorgegebenen Ordnung keine Probleme.“

Volker Jeck: „Wie entwickelt sich zurzeit die Kirchenmusik hier in Lünern?“

Carl Lehmkämer: „Unter Pfarrer Schulze-Marmeling stellte der damalige Kirchenchor die Arbeit ein. Dann bildete sich ein Singekreis mit zu wenigen Männerstimmen. Positiv finde ich die neuen Versuche. Marcus Emte macht seine Aufgaben als Chorleiter des Chores Kontakte erfreulich gut. Zusammenarbeit mit ihm und seinem Chor hat stattgefunden und wird auch bei Bedarf weiter stattfinden. Nach dem Krieg fuhren im Jahre 1947 drei frisch konfirmierte junge Leute, C. Degenhardt, H. Bräkelmann und ich zum 1. CVJM-Treffen nach dem Kriege nach Lippstadt. Mit von der Partie war auch Dieter Michalik aus Zweihausen. Wir erlebten in Lippstadt das Zusammenspiel mehrerer Posaunenchöre, die zu einem Chor vereint waren. Wir waren so beeindruckt, dass wir die Wiedegründung des Posaunenchores beschlossen. Nach anfänglichem Zögern erhielten wir von Pfarrer Schulze-Marmeling die Erlaubnis und Hilfe zur Neugründung. Versuche, den Posaunenchor in späteren Jahren zur Tanzkapelle umzufunktionieren, wussten wir zu vereiteln. Die Umschulung zur Tanzkapelle hätte ein Zusammenspiel mit anderen Posaunenchören erschwert, wenn nicht unmöglich gemacht. Wir wollten Posaunenchor bleiben und haben damals schon die Grundlagen für die Zukunft gelegt. Das Oster-, Weihnachts- und Geburtstagsblasen sowie die Mitwirkung in Gottesdiensten wurden schon damals eingeführt. Diese Arbeit setzt der heutige Posaunenchor fort.“

Reformation und Toleranz – das diesjährige Motto der Evangelischen Landeskirche

„Mag die Toleranz den Reformatoren auch in die Wiege gelegt worden sein, sie blieb leider allzu oft darin liegen.“
(Dr. Helmut Kremers, Chefredakteur der Zeitschrift „Zeitzeichen“)

Toleranzen sind Abweichungen von Grenzwerten. Sie begegnen uns überall in unserem Leben: der Luftdruck im Reifen kann eine gewisse Toleranz haben, auch die Tiefe des Reifenprofils, bei Schraubengrößen und der dazu passenden Mutter gibt es Toleranzen – im Bereich der Technik sind Toleranzen akzeptiert. Aber in unserem Alltag, was bedeutet es da, tolerant zu sein? Toleranz laut Wikipedia bedeutet: „...**Duldsamkeit**, ist allgemein ein **Gelten Lassen** und **Gewähren Lassen** fremder Überzeugungen, Handlungsweisen und Sitten“ – das heißt **„duldsam, nachsichtig, großzügig und weitherzig“** sein.

Sind wir als evangelische Christen hier in unserer Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern: „duldsam, nachsichtig, großzügig und weitherzig“? Bevor wir uns jedoch dieser Frage zuwenden, werfen wir erst einmal einen Blick auf die Toleranz in unserer christlichen Geschichte:

313 nach Christus wird mit dem Toleranzedikt die Christenverfolgung im Römischen Reich beendet. Keine 900 Jahre später verfolgen eben diese Christen verschiedene Volksgruppen, z.B. mit den sog. Judenprogromen. Weitere 300 Jahre später zeigen die Reformatoren aus Wittenberg, Zürich und Genf eine sehr intolerante Haltung gegenüber dem linken Flügel der Bewegung. „Auch mit Luthers und Melanchthons theologischer Unterstützung wurden in den meisten von der Reformation geprägten Ländern die Täufer grausam verfolgt.“ so Dr. Walter Fleischmann-Bisten in der Schrift der EKD.

„Predigen will ich's, sagen will ich's, schreiben will ich's. Aber zwingen, mit Gewalt dringen, will ich niemanden, denn der Glaube will willig, ungenötigt angenommen werden ...“ So sprach Luther noch 1522. Wenige Jahre später waren die Juden für Luther ein vom Satan verführtes Volk und der Islam eine vom Teufel inspirierte Religion. Und das Interessante ist: nach dem 30-jährigen (Religions-)Krieg, der Mitteleuropa fast vernichtete und Millionen von Opfern forderte waren es nicht die Reformatoren, sondern die Philosophen Voltaire, Locke und Wolff, die die Religionsfreiheit voran brachten!

1919 wurde mit der Weimarer Reichsverfassung deutschlandweit die bürgerliche und staatsbürgerliche Gleichberechtigung aller Religionen und Weltanschauungen garantiert.

„Jeder Mensch hat Anspruch auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht umfasst die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, in der Öffentlichkeit oder privat, durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Vollziehung von Riten zu bekunden“ (Art. 137). In unserem heutigen Religionsverfassungsrecht ist die Gleichberechtigung aller Religionen verankert. Dabei geht es dem deutschen Staat nicht unbedingt um Toleranz, sondern um Neutralität gegenüber den Religionen.

Noch ein kurzer Blick in unsere Stadt: In den 1570er Jahren flohen viele Calvinisten aus den katholischen Niederlanden nach Unna in die Stadt am Hellweg. Nachdem sie zuerst als Gewinn empfunden wurden, entstanden nach einigen Jahren offene Feindseligkeiten, da die Calvinisten in der Politik immer mehr an Einfluss gewannen. 1817 kehrte langsam Frieden zwischen den Konfessionen ein und Calvinisten und Lutheraner schlossen sich zur unierten evangelischen Gemeinde zusammen.

„Das Recht alleine kann das friedliche und produktive Zusammenleben zwischen Menschen nicht garantieren. Es ist immer auch auf vor- und außerrechtliche Instrumente des sozialen Konfliktmanagements angewiesen.“
(Dr. Hans Michael Heinig)

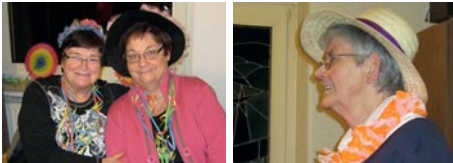
Im Klartext heißt das: weder die Religion noch der Staat allein können sicherstellen, dass wir Toleranz gegenüber unseren Mitmenschen üben. Wir selbst müssen Sie wollen, aufkommende Konflikte schlichten und sozialen Umgang üben und unseren Kindern vermitteln. „Duldsam, nachsichtig, großzügig und weitherzig“ zu sein, das ist eine tägliche Übung. Dabei kann uns Jesus von Nazareth als einer der radikalsten Vertreter von Gewaltverzicht, der Missachtung und Foltertod ohne Gegenwehr erträgt, ein Vorbild sein. *Martina Hitzler*

Quellen: „Schatten der Reformation – der lange Weg zur Toleranz“, EKD; http://www.lwl.org/LWL/Kultur/fremde-impulse/die_impulse/Impuls-Reformation-Glaubensfluechtlinge

Neuigkeiten aus dem Abendkreis

Liebe Freunde und Freundinnen des Abendkreises Mühlhausen-Uelzen!

Wir haben uns entschieden, unsere Treffen am Donnerstag eine Stunde eher beginnen zu lassen. Bis Juli haben wir folgende Themen **jeweils um 18.30 Uhr im PNH in Mühlhausen-Uelzen** vorbereitet:



- 7. März:** Besuch von Herrn Pfarrer Jeck
- 4. April:** Reisebericht über Marokko, Herr Bissplinghoff
- 2. Mai:** Bericht über das Jahresthema der Frauenhilfe, Frau Koepe



- 9. Mai:** Gottesdienst zu Himmelfahrt aller Frauenhilfen
- 5. oder 6. Juni:** Ausflug mit der Frauenhilfe
- 4. Juli:** Treffen am Nachmittag im Hofcafé Lategahn

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ilse Stratenwerth (Telefon 023 03/40200), Sabine Wedel (023 03/91 5938) oder Lilo Swiadek (023 03/40389).

Osterfeuer in der Vöhde am 31. März

Am 31. März ist es wieder soweit! Bis zum 8. und 9. Jahrhundert war das Oster-



feuer ein rein heidnischer Brauch: durch dieses „Frühlingsfeuer“ wurde der Winter durch die Wärme und das Licht der Flammen verscheucht. Heute gilt dieses Licht als Osterlicht, als Licht des Glaubens. Wir freuen uns jedes Jahr, wenn das Wetter und Herr Kattenstroth uns wieder die Möglichkeit gibt, das Osterfeuer in der Vöhde in Hemmerde zu entzünden.

Herzliche Einladung zu Bratwurst und Getränken ab 19 Uhr!

34. Evangelischer Kirchentag in Hamburg

„So viel Du brauchst!“ – 34. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hamburg

Alle zwei Jahre im Frühsommer findet der Evangelische Kirchentag in einer anderen Großstadt Deutschlands statt: diesmal vom 1. bis zum 5. Mai 2013 in Hamburg. Dieser 34. DEKT steht unter dem Motto „So viel Du brauchst!“ und umfasst Themen wie „Umwelt und Wandel“, „Interreligiöser Dialog“, „Theologie und Spiritualität“ oder „Kirche und Gemeinde“.

Wer Lust hat, mitzufahren, der melde sich bitte im Gemeindebüro bei Bettina Hußmann, Telefon 023 03/53 94 16 (Mi.+Fr.) oder 023 08/372 (Di.).



Bibelsonntage

Wann ist ein Gottesdienst gut? Wann gefällt uns das, was wir im Kirchenschiff in dieser einen Stunde erleben? Was muss es sein, was mich am Herzen rührt, mich aufrüttelt und nachdenklich macht, was mich glücklich und beschwingt in die neue Woche gehen lässt? Bereits zum vierten Mal in Folge machten sich drei verschiedene Gruppen aus unserer Gemeinde u.a. auch zu diesen Fragen Gedanken. Bis zu über 80 Besucher nahmen an den Gottesdiensten zum Bibelsonntag mit Rollenspiel, Talk-Show, Gitarrenklang und Didgeridoo teil – und gingen nach wohltuenden Gesprächen zu einer Tasse Cappuccino oder Kaffee beschwingt in die neue Woche. Danke an alle Unterstützer und Helfer, die diese Gottesdienste wieder möglich gemacht haben.

Martina Hitzler



Kreis pflegender Angehöriger

Liebe Gemeindemitglieder,
In unserer Gemeinde gibt es sehr viele Menschen, die ihre Angehörigen Tag für Tag, Woche für Woche pflegen. Dieses ist auf Dauer physisch wie psychisch sehr anstrengend. Der Pflegende hat meistens seine eigene Familie zu versorgen oder geht nebenbei noch arbeiten. Jemand aus der Familie wird von heute auf morgen pflege- oder betreuungsbedürftig, was ist dann zu tun, wo bekomme ich Hilfe oder Ratschläge? Wann tritt die Pflegeversicherung in Kraft oder was mache ich, wenn bei einem Angehörigen, einem Nachbarn oder Bekannten eine Demenz vorliegt? Wo kann ich welche Anträge stellen oder welche Handhabung kann ich anwenden, wenn

mein Angehöriger Pflege benötigt? Wo kann ich meine Gedanken, meine Ängste lassen und bei Sorgen Hilfe holen?

Es gibt in unserer Gemeinde die Gruppe der „Pflegenden Angehörigen“. Kommen Sie ohne Anmeldung vorbei, tanken Sie Kraft, holen Sie sich Ratschläge und Tipps! **Jeden 3. Montag im Monat treffen wir uns im Haus Regenbogen in Hemmerde um 19 Uhr.**

Wenn Sie Bedenken haben zu uns zu kommen, können sie sich auch bei mir privat melden, um Näheres zu besprechen. Ich würde mich freuen, Sie begrüßen zu können!

Heidrun Herchenröder, Telefon 023 08/454

Stiftungsübergabe

Elf Einrichtungen und Gemeinden im Ev. Kirchenkreis Unna erhielten zur Weihnachtszeit wieder ein Geschenk in Form eines Schecks. Die Stiftung Kompass im Kirchenkreis unterstützte damit wieder besondere Aktionen. Insgesamt konnten 5.000 Euro an die Vertreter weiter gegeben werden. Die Stiftung Kompass fördert die Kinder- und Jugendarbeit, die Erhaltung von Kirchen und Gemeindehäusern, die Kirchenmusik sowie die Arbeit mit älteren Menschen und Sonderprojekte im Kirchenkreis Unna.



Glückliche Gesichter bei der Scheckübergabe mit Geschäftsführer Thomas Sauerwein (r.) und Heiko Vittinghoff (2.v.l.) vom Stiftungsrat. (Foto: Dietrich Schneid)

Im heiligen Land unterwegs

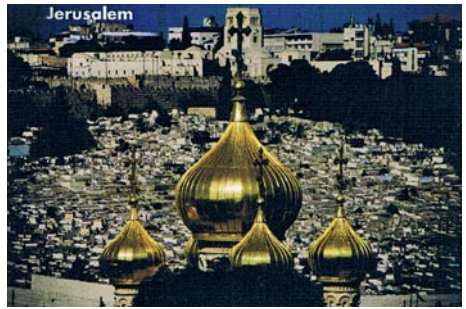
Seit vielen Jahren habe ich mir vorgenommen, einmal nach Israel zu fahren. Israel wird manchmal bezeichnet als „das fünfte Evangelium“, weil es uns die biblische Überlieferung anschaulicher macht. Durch eine „Zeitreise“ ins Land Israel wird biblische Geschichte lebendig.

In den **Herbstferien 2014** beabsichtige ich **vom 24. Oktober bis zum 2. November 2014** eine **Biblische Studienreise nach Israel** anzubieten. Die Reise wird organisiert über „Tour mit Schanz“ Reisebüro GmbH. Die Firma Schanz organisiert die Fahrt als Komplettangebot mit Halbpension und den üblichen Leistungen im Rahmen des Programms. Hinzu kommen Angebote außerhalb des Programms, An- und Abfahrt Flughafen Frankfurt/Main sowie Visa- und Reisepasskosten.



Vorgesehen ist der folgende Reiseablauf:

- Flug von Frankfurt/Main nach Tel Aviv (Tag 1)
- Entlang der Mittelmeerküste Richtung Norden über Cäsarea und Haifa nach Akko (Tag 2)
- Stadt Safed, See Genezareth, Kapernaum (Tag 3)
- Nazareth und Golanhöhen (Tag 4)
- Durch das Jordantal zum Toten Meer (Qumran, Naturpark Ein Gedi, Festung Massada, Kur- und Wüstenstadt Arad) (Tag 5)
- Durch die Wüste Zin nach Beer Sheva (wo sich der Überlieferung nach Abraham niedergelassen hat), Abendessen bei Beduinen, Fahrt nach Jerusalem (Tag 6)



- Zwei Tage Jerusalem, u.a. Ölberg, Kapelle Dominus Flevit, Garten Gethsemane, Holocaust-Gedenkstätte Jad Vashem, Chagall-Fenster zum Segen Jakobs an seine Söhne, Altstadt Jerusalem mit vielen Erlebnismöglichkeiten (Tage 7 und 8)
- Region Bethlehem (u.a. Geburtskirche) (Tag 9)
- Rückflug nach Frankfurt (Tag 10)

Vielleicht ist es mir gelungen, durch diese Ankündigung Ihr Interesse zu wecken. Dann lade ich Sie ganz herzlich ein zu einem ersten

Vorbereitungstreffen „Israelabend“ am 26. März 2013 um 19 Uhr im Gemeindehaus „Arche“, 59427 Unna-Hemmerde, Hemmerder Dorfstraße 78.

Referenten und ein Reiseleiter des Reisebüros werden uns einstimmen und informieren. Bei einer Teilnehmerzahl von 20 Personen kostet die Reise ca. 1.850 Euro inklusive aller Eintrittsgelder, Flughafengebühren und Kerosinzuschlag. Bei 40 Teilnehmer/innen sind es 230 Euro weniger, bei Buchung bis zum Jahresende noch einmal 50 Euro weniger.

Ich freue mich, wenn ich Ihr Interesse geweckt habe und Sie zum Vorbereitungstreffen am 26. März begrüßen kann.

Ihr Gerhard Ebmeier, Pfarrer



Parkmöglichkeit für Menschen mit Behinderung

Nach Anregung durch einige Gemeindemitglieder wurde von der Kirchengemeinde ein Behinderten-Parkplatz in Lünern „Hinter der Kirche, Ostfeldweg 1, 3, 5, 2, 6 und 8“ eingerichtet. Der Parkplatz steht Berechtigten bei allen kirchlichen Veranstaltungen zur Verfügung.

Gottesdienste und gottesdienstliche Andachten März

Datum	Gottesdienste		Andachten	
10.03.	Laetare			
	10.00 Uhr Hemmerde	Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden		
14.03.	Donnerstag			
			19.30 Uhr Mühlhausen	Passionsandacht Pfr. Jeck
17.03.	Judica			
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst Pfr. Jeck	18.00 Uhr Hemmerde	Die andere Andacht
21.03.	Donnerstag			
			19.30 Uhr Mühlhausen	Passionsandacht Pfr. Ebmeier
24.03.	Palmsonntag			
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst Pfarrer Ebmeier		
28.03.	Gründonnerstag			
	19.30 Uhr Mühlhausen	GD mit Abendmahl Pfr. Jeck		
29.03.	Karfreitag			
	10.00 Uhr Hemmerde	GD mit Abendmahl Pfr. Ebmeier		
	10.00 Uhr Lünern	GD mit Abendmahl Pfr. Jeck		
31.03.	Ostersonntag			
	5.00 Uhr Hemmerde	Osternacht Pfr. Ebmeier	9.00 Uhr Lünern	Auferstehungs- andacht auf dem Friedhof, mit Posaunenchor, Pfr. Jeck
	10.00 Uhr Hemmerde	Familiengottesdienst Pfr. Ebmeier		
	10.00 Uhr Lünern	Ostergottesdienst Pfr. Jeck		
01.04.	Ostermontag			
	10.00 Uhr Mühlhausen	Abschlussgottesdienst der Kinderfreizeit Pfr. Ebmeier		
	10.00 Uhr Lünern	Gottesd. mit Taufen Pfr. Jeck		
07.04.	Quasimodogeniti			
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst Pfr. Jeck		
14.04.	Misericordias Domini			
	10.00 Uhr Lünern	Konfirmationsgottes- dienst mit Abendmahl Pfr. Jeck		

Die Gottesdienste finden (falls nicht anderes angegeben) an folgenden
Evangelische Kirche in Lünern, Lünerner Kirchstraße, 00

April – Juni 2013 in der Gemeinde Hemmerde-Lünern

Datum	Gottesdienste		Andachten	
21.04.	Jubiläe			
	10.00 Uhr Lünern	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jeck	18.00 Uhr Hemmerde	Die andere Andacht
27.04.	Samstag			
	18.00 Uhr Hemmerde	Vorabend der Konfirmation mit Abendmahl Pfr. Ebmeier		
28.04.	Cantate			
	10.00 Uhr Hemmerde	Konfirmationsgottesdienst Pfr. Ebmeier		
05.05.	Rogate			
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst Pfr. Jeck		
09.05.	Christi Himmelfahrt			
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst der Frauenhilfen		
12.05.	Exaudi			
	10.00 Uhr Hemmerde	GD mit Abendmahl Pfr. Jeck		
19.05.	Pfingstsonntag			
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst Pfr. Ebmeier	18.00 Uhr Hemmerde	Die andere Andacht
	10.00 Uhr Stockum	Ökumenischer Zeltgottesdienst Pfr. Jeck		
20.05.	Pfingstmontag			
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst Pfr. Jeck		
26.05.	Trinitatis			
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst Pfr. Ebmeier		
02.06.	1. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Lünern	GD mit Abendmahl Pfr. Jeck		
09.06.	2. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Hemmerde	GD mit Abendmahl Pfr. Ebmeier		
16.06.	3. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst Pfr. Ebmeier	18.00 Uhr Hemmerde	Die andere Andacht
23.06.	4. Sonntag nach Trinitatis			
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst Pfr.in Imort		



Der CVJM Hemmerde-Lünern stellt sich vor

Seit dem 29.01.2013 gibt es in unserer Gemeinde wieder einen CVJM! Über Jahrzehnte war der Verein insbesondere in Hemmerde sehr aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit. In Zeiten knapper werdender Mittel ist gemeinschaftliches Engagement mehr denn je gefragt. So kam es zur Neugründung.

Was ist der „CVJM“?

In seinem Informations-Faltblatt schreibt der CVJM-Westbund:

C = Christlich: Vorne steht das C und damit Jesus Christus am Anfang. Wie ein Vorzeichen in der Musik bestimmt er bei uns die Tonart.

V = Verein: Miteinander verbunden im CVJM, mit Tradition, aber ohne „Vereinsmeierei“; als Verband eine feste Größe, aber flexibel und bunt in der Gestaltung.

J = Jung: Jung sein heißt bei uns: sich engagieren, neugierig bleiben, offensiv hoffen, kreativ glauben und erwartungsvoll leben ... das geht auch noch mit grauen Haaren!

M = Menschen: Mit jungen Männern fing es an im CVJM, die Mädchen und Frauen kamen dazu und miteinander sind wir unterwegs. Sehr menschlich und ein bisschen heilig. Wir lernen noch.

Gottes Freude an jungen Menschen dürfen wir teilen. Und so sind wir glücklich, in unserem CVJM in Karin Röhr eine Vorsitzende gefunden zu haben, die in jahrzehntelanger Tradition aktiv in dieser Arbeit gelebt hat und weiter lebt.

Ein wesentliches Ziel des neuen Vereins ist es, einen Teil der hauptamtlichen Stelle der Jugendreferentin der Kirchengemeinde zu finanzieren. Wie ja bereits mehrfach berichtet wurde, sieht sich das Presbyterium wegen der angespannten Finanzsituation nicht länger in der Lage, die Stelle in vollem Umfang zu erhalten. Daher wurde die Stundenzahl zunächst auf 75 Prozent reduziert nun muss sie weiter auf 50 Prozent gekürzt werden. Es wäre sehr bedauerlich, wenn dadurch wichtige Angebote der erfolgreichen Arbeit der letzten Jahre nicht mehr fortgesetzt werden könnten.

Dem CVJM liegt besonders die Weiterführung der wöchentlichen Gruppenstunden für Kinder am Herzen. Dazu braucht es kontinuierlich Begleitung und die Qualifizierung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Schließlich ist gerade diese enge, konstante und verlässliche Bindung an die Kirchengemeinde, die durch die Jungschargruppen entsteht, vielen Gemeindegliedern ganz wichtig. Deshalb möchten wir als CVJM

versuchen, durch die Sammlung von Spendengeldern die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde im gewohnten Umfang zu erhalten.

Wenn sich z.B. 200 Menschen fänden, Eltern oder Großeltern von Jungscharkindern, von der Wichtigkeit der Jugendarbeit überzeugte Gemeindeglieder und viele andere, die monatlich nur 5 Euro an den CVJM spenden würden, wäre die Finanzierung gesichert. Auch Einzelspenden in jeder Höhe sind natürlich hoch willkommen.

Um dem Verein die Möglichkeit zu geben, sich zu etablieren und die neuen Möglich-

keiten aufzuzeigen und bekannt zu machen, übernimmt die Kirchengemeinde für 2013 noch die Finanzierung der 75-Prozent-Stelle für die Jugendreferentin.

Ab 2014 möchte dann der CVJM die gekürzten 25 Prozent in eigener Trägerschaft übernehmen. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe.

Wir hoffen also auf ganz viele Unterstützer und Spender, die uns helfen, die Kinder- und Jugendarbeit in unseren Dörfern auch in Zukunft in bewährter Weise anbieten zu können!

Jungscharfest des CVJM Hemmerde-Lünern

Ganz herzlich möchte der neu gegründete CVJM Hemmerde-Lünern zu einem großen Jungscharfest in **Hemmerde** einladen. Am **Sonntag, 17. März 2013**, möchten wir gerne in Arche und Regenbogen mit Ihnen feiern.

Nach einem gemeinsamen Auftakt in der **Kirche um 11.30 Uhr** soll es in und bei gutem Wetter auch vor den Gemeindehäusern **Grillwürstchen und Getränke** geben, **Kinderspielaktionen, Büchertrödel** und etwas später dann auch **Kaffee und Kuchen**. Während der ganzen Zeit findet außerdem ein **Sponsorenlauf** statt, für den wir noch ganz viele Läufer/innen und natürlich Sponsoren suchen.

Dieses Fest soll nämlich die Startveranstaltung für unsere Spendensammlung sein, mit der wir versuchen möchten, im Laufe des Jahres genug Geld zu sammeln, um damit ab Januar 2014 25% der Jugendreferentenstelle zu finanzieren. Alle Einnahmen und Spenden sind also ausschließlich für diesen Zweck gedacht.

Darüber hinaus soll dieses Fest aber auch einfach wieder Jung und Alt eine Gelegenheit bieten, sich in unserer Gemeinde zu treffen und miteinander zu feiern. **Wir freuen uns auf alle, die diesen Tag mit uns verbringen möchten!** Der Abschluss ist für ca. 15.30 Uhr mit einem gemeinsamen Singen geplant.

Mirjam jubelt auf dem Kinderbibeltag

Mirjam freut sich, dass ihr und ihrem Volk die Flucht aus Ägypten so gut gelungen ist. Gemeinsam mit Euch wollen wir singen, tanzen, musizieren und uns mit Mirjam freuen, die uns ihre Geschichte erzählen wird.



Der Kinderbibeltag ist der 29. in der Gemeinde Hemmerde-Lünern. Wir treffen uns am Samstag, 9. März 2013, im Ludwig Polscher Haus in Lünern um 9.45 Uhr. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 4 und 10 Jahren. Das Ende des Kinderbibeltages wird um 12.30 Uhr sein. Als Stärkung zwischendurch gibt es die bekannte Kinderbibeltag Pizza. Der Teilnahmebeitrag für den Vormittag liegt bei 3 Euro.

Die nächsten Treffen für die Kinderbibeltage stehen auch schon fest. Am 29. Juni treffen wir uns in Mühlhausen-Uelzen zum Thema Schöpfung. Dort wollen wir viel im großen Garten erleben. Am 28. September und am 30. November sind wir mit Hesekiel wieder in Lünern.

Wenn ihr mehr über den Kinderbibeltag und Hesekiel wissen wollt, findet ihr uns auch im Internet auf der Seite der Gemeinde. Dort können Euch Eure Eltern auch direkt anmelden.

Es wäre klasse, wenn Du kommst!
Wir freuen uns auf Dich.

Das Kinderbibeltag Team

VORSCHAU

Schelk-Freizeit

Schon ganz früh möchten wir wieder alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren zu unserer Schelk-Freizeit einladen. Über die Pfingsttage, **vom 18. bis 20. Mai 2013**, möchten wir wieder drei tolle Tage im Wald verbringen. Wie in jedem Jahr wird auch diesmal wieder der Hüttenbau eine ganz wichtige Rolle spielen, doch sollen natürlich auch wieder Geländespiele, Schatzsuche und Waldandacht nicht zu kurz kommen. Merkt Euch den Termin also schon einmal vor, wir freuen uns über jeden interessierten „Waldarbeiter“!!
Ausschreibungen mit **Anmeldezetteln**

gibt es **ab Ende April** in den Gemeindehäusern und bei allen Jungscharstunden.

Krimitag 1. bis 4. Klasse

Erstmalig schon vor den Sommerferien soll es in diesem Jahr den beliebten Krimi **für alle Grundschulkinder** geben. Bereits **am 26. Juni 2013** brauchen wir eure Hilfe, um wieder einen spannenden Kriminalfall aufzulösen. Weitere Einzelheiten stehen bisher noch nicht fest, genauere Infos gibt es ab Anfang Juni auf Handzetteln + Plakaten in den Gemeindehäusern. Trotzdem schon mal Termin vormerken!

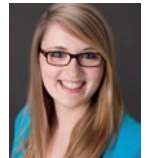
RÜCKBLICK / STECKBRIEF

Mitarbeiter-Wochenende

Vom 23. bis 25. November 2012 machten wir Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit uns auf den Weg in Richtung Münsterland, um dort ein Schulungswochenende zu verbringen. Die drei Tage standen unter dem Motto „Rechts- und Aufsichtspflicht in der Kinder- und Jugendarbeit“. Ulrike Faß bereitete viele Aktionen vor, sodass wir spielerisch die wichtigen Inhalte zahlreicher Richtlinien und Paragraphen erlernten.

Hannah Wilke

Kinder- und Jugendarbeit vorstellen, sodass Sie am Ende ein genaueres Bild von uns haben und wir nicht mehr nur ein „anonymer Haufen junger Erwachsener“ namens „die Mitarbeiter“ für Sie sind.



Name: Hannah Wilke

Alter: 22

Beruf: Studentin (Medienwissenschaft)

Mitarbeiterin seit: 2006

Mein persönliches Highlight: Jugendfreizeit im Sommer und Herbstkrimis

Ich bin Mitarbeiter, weil ... ich seit der Einschulung als Teilnehmer in der Jungschar dabei war; ich mich gerne in komischen Verkleidungen „zum Affen mache“; es mir Spaß macht, mit Kindern etwas zu (er)schaffen (ganz egal ob Krimi, Holzhütte im Wald oder ein mit Klebstoff verschmierter Weihnachtsmann – „Mama wird's schon mögen“) und am Ende zu sehen, wie sehr die Kinder sich freuen.

Das Besondere an der Kinder- und Jugendarbeit für mich ist ... die Ortsverbundenheit. Ich finde es schön, die Kinder und Jugendlichen persönlich zu kennen und zu sehen, wie sie erwachsen werden. Kinder- und Jugendarbeit bedeutet für mich immer ein Stück Heimat.

Für die Zukunft wünsche ich mir ... dass wir Mitarbeiter weiterhin bestehen und man unsere Arbeit (neben Schule, Studium, Beruf) und investierte Energie wertschätzt!

Pray'n' Party



„Who ist Who“ in der Kinder- und Jugendarbeit

Liebe Gemeindemitglieder, in der letzten Zeit wurde viel über die Kinder- und Jugendarbeit diskutiert und geschrieben. Doch wer steckt eigentlich dahinter? Wer sind die Mitarbeiter, die Veranstaltungen organisieren und durchführen? Um dieses Rätsel zu lüften, werden Sie ein sogenanntes „Who is who“ der Kinder- und Jugendarbeit zu lesen bekommen. In jeder Ausgabe werden wir Ihnen Mitarbeiter der



Wir sind für den
Menschen da.

Käthe-Kollwitz-Ring 30a
59423 Unna
Telefon: 023 03/77 2470
www.pflegedienst-busch.com

Suchen Sie die Erleuchtung?

Wir sorgen für die nötige Energie.



24 Stunden
für Sie auf Draht
☎ 02303 2001-0

 Stadtwerke
Unna
Unsere Energie.
www.sw-unna.de



Sanitär und Heizung

Martin Benda

Hemmerder Dorfstr. 68
59427 Unna-Hemmerde
Telefon 0 23 08/93 36 90
Telefax 0 23 08/93 36 92
Mobil 01 71/8 75 12 47

Nickis Haar- und Sonnenstudio

Damen • Herren • Kinder

Dorfstraße 71a • 59427 Unna-Hemmerde • Telefon 02308/2355



SB-Station Uwe Fürstenau

Textil-Waschanlage für
Fahrzeuge bis 2,50 Meter Höhe



Werler Straße 208 (B1) • 59427 Unna-Hemmerde • Telefon 02308/336 • Telefax 02308/806

Symptomorientierte und ganzheitliche Therapie

Physiotherapie Craniosacraltherapie
Manuelle Therapie Bobath-Therapie
KG des Kiefergelenks Kinder/Erwachsene

KG-Praxis Vordemvenne
Hemmerder Kirchplatz 1 • 59427 Unna-Hemmerde

Tel.: 02308 - 932 95 91

Privat/Alle Kassen - Termine n. Vereinbarung - Hausbesuche


Praxis für
Physiotherapie
und Krankengymnastik
Andrea Vordemvenne

„Wahlverwandtschaften – meine Familie mache ich mir selbst“

Am 16. März veranstaltet der Evangelische Kirchenkreis Unna einen Workshop-tag zum Thema Familien. Wir wollen Sie einladen, über die Herausforderungen und Möglichkeiten der Arbeit mit Familien zu diskutieren und voneinander zu lernen.

Der Workshop wird von 10 bis 15 Uhr im Haus der Kirche in Unna stattfinden. Dort soll auch auf einem Markt der Möglichkeiten Gelegenheit sein, besondere Projekte der Arbeit mit Familien vorzustellen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dazu etwas beisteuern könnten: bitte melden Sie sich im Öffentlichkeitsreferat. Ebenso sind wir auf der Suche drei Personen, die ganz kurze Impulse am Anfang geben:

1. Jemanden, der oder die aus eigener Erfahrung den Kontakt zur Gemeinde über die eigenen Kinder schildert, ob gelungen oder nicht gelungen.
2. Jemand, der/die eigene Erfahrungen erzählt, mit Kindern einen „normalen“ Gottesdienst zu besuchen.
3. Jemand, der „alleine“ lebt, dessen „Familie“ sich ganz anders als klassisch definiert.

Vielleicht können Sie uns helfen und Kontakte vermitteln. Wir freuen uns auf Sie, im Namen der Vorbereitungsgruppe.

Dietrich Schneider
Telefon +49 23 03.288-152
Telefax +49 23 03.288-157
dietrich.schneider@kk-ekvw.de



Konzert des Blockflöten-Ensembles Werl

Das Blockflöten Ensemble Werl e.V. besteht in diesem Jahr 30 Jahre unter der Leitung von Gudrun Gödiker. Das soll mit verschiedenen Konzerten gefeiert werden.

Ob Demantius, Händel, Strauss oder Elvis; es wird alles gespielt, was den Musikerinnen Spass macht. Zur Zeit spielen 16 Mädels im Alter von 14 Jahren bis Anfang 60 mit. Die Blockflötenbandbreite reicht vom Garkleinflötlein bis zum Subbass.



CateringService
Schimion

Für den schönsten Tag ihres Lebens
liefern wir ausgefallene kulinarische Ideen
und den perfekten Service!

Stockumer Dorfstrasse 5 • 59427 Unna-Stockum
info@catering-schimion.de • Tel. 02308 | 2340



Am 16. März findet um 17 Uhr ein Konzert des Blockflöten-Ensembles Werl in der Kirche in Lünern statt.

Erledigungen aller Formalitäten
 Erd-, Feuer-, See- und Anonym-
 bestattungen
 Überführungen im In- und Ausland
 Trauerdruck an Sonn- und Feiertagen
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Ellerkmann

Bestattungshaus
 Wannweg 17
 59427 Unna-Hemmerde
 Telefon: 0 23 08 / 29 20
 Mobil: 0171 / 41 52 237



KAMP GRABMALE



INHABER: MARTIN DICKEL
 FRIEDHOFSTRASSE 19 · 59199 BÖNEN
 TEL. (0 23 83) 81 04

Außentrepfen und
 Fensterbänke aus Naturstein

FILIALE: AM SÜDFRIEDHOF · 59423 UNNA
 TEL. (0 23 03) 8 35 89



Rechtsanwalt und Notar Peter Budde,
 Dortmund-Asseln, Asselner Hellweg 93,
 Fachanwalt für Strafrecht, informiert:

*Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle
 in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.
 Telefon: 0231 / 2 75 77 oder: 0178 858 98 56*

JAHRESLOSUNG 2013

HEBRÄER 13, 14

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Hessenkämpfer

Brandschutztechnik



Seit 1974

Telefon 02303-65888
www.hessenkaemper.de

Beratung + Verkauf + Wartungen

Ihr Ansprechpartner für den vorbeugenden Brandschutz im privaten und gewerblichen Bereich.

- + Brandmeldeanlagen
- + RWA-Anlagen
- + Feststellanlagen
- + Löschanlagen
- + Feuerlöscher
- + Rauchmelder
- + Beschilderung



Geflügelhof Steimann

Hemmerder Weg 12
 59427 Unna
 Tel.: 02308-720
 Fax: 02308-120000

Unser Angebot:

- Eier aus Bodenhaltung
- Erdbeeren (saisonbedingt)
- Eier- & Mokkalikör
- Frisches Geflügel
- Kartoffeln
- Honig

Über 45 Jahre Familienbetrieb

Bestattungshaus Eickhoff

Bornekampstraße 16a · 59423 Unna

☎ 02303 80234

www.bestattungen-unna.de

Gegründet 1831

Bestattungshaus Rammelkamp

Kamener Straße 12 · 59425 Unna

☎ 02303 60205

Wir sind für Sie da - Tag und Nacht!

Gerne informieren wir Sie im Gespräch



Rüdiger
Geißler

Inh. Renate Eickhoff-Casper

Bernhard
Casper

- Fachliche Beratung und individuelle Betreuung im Trauerfall
- Trauerdruck zu jeder Zeit im eigenen Haus
- Eigene Abschiedsräume auf dem Friedhof
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

- Sanitär- & Heizungstechnik ■ Schornsteintechnik
- Alternative Energien ■ Kanalrevision, Beratung
- 3D-Badplanung, Fliesen ■ Kundendienst, Verkauf
- Ausstellung, Notdienst

58730 Fröndenberg-Dellwig · Hauptstraße 34

Telefon (0 23 78) 1 20 10 · Telefax (0 23 78) 13 50

Notdienst (0172) 23 09 655 · info@haustechnik-neuroth.de

AKTUELLE ANGEBOTE unter: www.haustechnik-neuroth.de



BEDACHUNGEN

Longinus Jaeger
GmbH

59425 Unna · Uelzener Weg 20

Telefon 0 23 03 / 1 35 40 · Telefax 0 23 03 / 1 34 83 · www.longinus-jaeger.de

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassaden-
bekleidungen
- Gerüstbau



Mühlhauser Berg 5
59425 Unna
Telefon 0 23 03 / 46 98
Telefax 0 23 03 / 4 10 40

W. Rippel

Landtechnik und Gartengeräte

Oleo-Mac Gebietshändler

- ▶ Reparatur
- ▶ Service
- ▶ Verkauf



Europcar



FÜR JEDEN ZWECK DAS RICHTIGE FAHRZEUG

Das passende Fahrzeug
für jeden Anlass
bekommen Sie bei:

Europcar Autovermietung GmbH
Agentur Frank Murmann
Südfeld 13
59174 Kamen
Tel.: 02307 / 94 43 03
Fax: 02307 / 94 43 04